

I. O. Müller (Hrsg.)

Argentum nitricum

Prüfungssymptome

Literatur:

I. O. Müller, Der Silbersalpeter
in: Österreichische Zeitschrift für Homöopathie,
Zweiter Band - Erstes Heft.
Wien, 1845 (books.google.de)

Hahnemann, Reine Arzneimittellehre, 4. Bd., S. 340

Textkritische Bearbeitung von Ernst Simmet

Inhalt: S. 02: Vorbemerkung
S. 03: Symptomenliste

S. 30: Anmerkungen 1 - Übersicht / Korrekturen
S. 31: Anmerkungen 2 - Korrekturen / Unterstreichungen
S. 32: Anmerkungen 3 - Texte / Impressum

Anhang A1, A2, A3 - Beschwerden / Modalitäten

Vorbemerkung

Fehlende Symptomen-Nummern

Müller hat Argentinum nitricum mit Argentinum metallicum (Hahnemann, Reine Arzneimittellehre, 4. Bd.) zusammengemischt.
In dieser Bearbeitung ist das Argentinum metallicum aussortiert.
Weitere fehlende Symptomennummern siehe Anmerkungen 1, S. 30.

Zur Bearbeitung

Die historische Orthographie ist beibehalten.

Korrekturen:

- Druckfehler (nicht gekennzeichnet)
- Nummerierungsfehler (nicht gekennzeichnet)
- Falsche Prüfer-Kennungen
- Übertragungsfehler aus den Prüfberichten
- Synonyma für heute unbekannte oder missverständliche Begriffe
- Kürzung überlanger Symptome
- Übermäßiges Latein reduziert

Alle inhaltlichen Texteingriffe sind durch Unterstreich gekennzeichnet (Text oder Symptomennummer). Siehe Anmerkungen 2, S. 31.

Beispiel einer Bearbeitung:

193 Morgens Eitergeruch vor der Nase.

- Version Müller:
Es riecht ihr nachts wie "Apostem" vor der Nase.
- Prüfbericht S. 68:
Es riecht ihr des Morgens "wie Apostem" vor der Nase.

Im Beispiel ist ein Übertragungsfehler aus dem Prüfbericht korrigiert, außerdem ein historischer Begriff durch ein Synonym ersetzt.

Prüfer

M: Mann, 36 Jahre - der Autor: I. O. Müller
J: Mann, 22 Jahre (an Flechte am Hals leidend)
H: Mann, 32 Jahre (vormals an Syphilis erkrankt)
E: Mann, 20 Jahre
P: Frau, 30 Jahre (an Leukorrhoe leidend)
N: Frau, 18 Jahre
KM: Knabe, 7 Jahre
Knabe, 4 Jahre
Hahnemann

mL: medizinische Literatur (Müller, S. 40 - 48; RA, S. 340)

Argentum nitricum

- 001 Schwindel, morgens (E).
- 002 Am Morgen befiel sie drehender Schwindel, wie im Kreise, dass sie sich, aus Furcht hinzufallen, niederhocken wollte, bei Kopfweh (N).
- 003 Schwindel mit Kopfweh (mL).
- 004 Schwindel mehr vor den Augen (M).
- 004a Schwindel mit gänzlicher, aber überhingehender Blindheit (mL).
- 005 Schwindel mit Übelkeit und Verwirrung der Sinne (E).
- 006 Schwindel und Ohrensausen, bei allgemeiner Abgeschlagenheit der Glieder und Zittern (mL).
- 007 Schwindel und taumelnder Gang (mL).
- 008 Anfall flüchtigen Schwindels, wie von Trunkenheit (M).
- 010 Trunkene Düseligkeit, bei Lassheit und Müdigkeit der untern Extremitäten (M).
- 013 Schwindelig, stumpfsinnig, und als hörte alles Empfinden auf, dabei schlaflüstern (M).
- 015 Düseligkeit vor dem Einschlafen (J).
- 016 Soporöser Zustand (mL).
- 018 Es schwindelt im Kopfe, als wollte Ohnmacht eintreten, bei nicht unangenehmer Lassheit des ganzen Körpers (M).
- 019 Betäubung, bei sehr leidendem Aussehen (P).
- 020 Befangenheit der Sinne, läppisches Wesen (M).
- 021 Schwerbesinnlichkeit: das Conzipieren fiel ihm äusserst schwer und mühsam, bei Hitze und Völle im Kopfe (M).
- 022 Stumpfsinn, Gedankenlosigkeit, Denkunvermögen: er findet die Worte nicht, sich passend auszudrücken; daher Redebefangenheit (M).
- 023 Schwäche des Gedächtnisses: er kann nicht im Zusammenhang denken und stockt im Sprechen (M).
- 024 Blödsinniges Wesen, wobei er die Leute, selbst während ernstestem Gesprächs, läppisch anlächelt, sich scheu und einfältig benimmt und faselnd spricht. Legt er sich dann hin, um den Kopf zu erleichtern, so schweben ihm, bei geschlossenen Augen, am Tage Phantasiebilder, fratzenhafte Menschenantlitze u. s. w. vor (E).
- 026 Dummlichkeit im Kopfe, beim Schreiben (M).

- 027 Dummliche Kopfeingenommenheit, die Nacht über, die morgens beim Erwachen in Vollheit der Sinne mit stechendem Wühlen daselbst übergang, das nach dem Aufstehen sich steigerte (M).
- 029 Verworrenen Kopfeingenommenheit (M).
- 030 Kopf befangen und eingenommen, bei Pochen im ganzen Körper und hypochondrischer Verschlossenheit, nach Tische (M).
- 031 Mit schmerzlicher Kopfeingenommenheit erwacht er morgens aus traumvollem Schlummer (M).
- 032 Seit dem Erwachen schmerzhaft Kopfeingenommenheit in der Stirne, die nach Tische sich beschwichtigt (J).
- 033 Den ganzen Tag durch allgemeine Kopfeingenommenheit, die sich im Hinterhaupte, in der linken Scheitelgegend und Stirne besonders ausdrückt (M).
- 034 Eigenommenheit des Kopfes nach Kaffeetrinken (M).
- 035 Kopfeingenommenheit mit Ohrensausen und Gehörverlegung (N).
- 036 Die ganze Nacht hindurch schwere, dumpfe Kopfeingenommenheit, dabei dabei Hitze im Kopfe, dass er immer kühle Bettstellen aufsucht, um sich so zu erleichtern (M).
- 037 (Es nahm den Kopf ein, als wenn der Fallsuchtanfall kommen wollte) (Hahnemann).
- 039 Beim Erwachen morgens furchtbarer Kopfschmerz, der ihn zum Zusammenbeißen der Zähne nöthigt (H).
- 040 Er erwacht morgens mit Kopfschmerz: voll, schwer, betäubt, der bei geringster Bewegung unerträglich wird und fast den ganzen Tag andauert (M).
- 041 Drängendes Weh im ganzen Kopfe, von geistiger Anstrengung (M).
- 042 Schmerzhaft Völle im Gehirne (M).
- 043 Völle und Schwere des Kopfes (M).
- 044 Vollheit, Drängen und Hitze im Kopfe, durch Daraufdrücken gebessert (M).
- 045 Völle und Hitze im Kopfe, nachts, mit grosser Aufgeregtheit (N).
- 046 Schmerzhaft Völle und Schwere im Kopfe mit Unbesinnlichkeit und glühender Hitze des Kopfes und der Backen, nachmittags (M).
- 047 Schmerz in Stirne und Scheitel, wie ein Zusammengreifen (P).
- 048 Sie erwacht mit Kopfschmerz: ein Drücken tief im Gehirne, dabei Frost, den ganzen Vormittag durch (P).
- 049 Drücken in der Stirne (E).
- 051 Drückender Kopfschmerz bis in die Augen, mit Niesen (P).

- 052 Des Tages über drückender Stirnkopfschmerz, der sich abends bedeutend steigert (E).
- 055 Zersprengungsschmerz im Kopfe, von geistiger Arbeit (M).
- 056 Wellenförmiges Pochen in der ganzen Stirne (M).
- 057 Streif- oder strichweises Ziehen über die Oberfläche des Gehirns, wie in den Häuten oder ihren Sinus (M).
- 058 Ein strichweiser Zug vom Hinterhaupte in die Mitte des Gehirns hinein (M).
- 059 Leisewühlendes Umherziehen im Gehirnparenchym (M).
- 060 Gefühl kühlen Hauches vom rechten Stirnhügel ins diesseitige Auge (M).
- 064 Reissen von der Stirne ins linke Auge und diese Gesichtsseite; das Auge thränt, sieht geröthet und lebhaft glänzend aus (P).
- 065 Reissen die rechte Schläfe herab bis ins Gesicht (M).
- 070 Drückendes Ziehen und Schwere in der rechten Kopfseite, in Ruhe besser, von der geringsten Bewegung gesteigert (M).
- 071 Halbseitiger Kopfschmerz, rechts, aus Schwere, Vollheit und Drücken zusammengesetzt, mehrere Abende (M).
- 077 Druck in der rechten Stirnhälfte, besonders auf den Augenbraubogen, morgens beim Erwachen (M).
- 079 Drängend pochender Kopfschmerz rechter Seite mit allgemeiner Unbehaglichkeit (M).
- 080 Wuchten und Drängen zur Stirne heraus, rechter Seite (M).
- 081 Pulsieren in der linken Stirne (M).
- 082 Wühlen und Toben in der rechten Hirnhälfte bis zur Unbesinnlichkeit; beschwichtigt sich der Schmerz in der Stirne, so steigert er sich in der Seite und gegen das Hinterhaupt hin, wo er bis in den Hals hinab tobt; bei Bewegung verschlimmert er sich, und dann tritt auch Schwindel hinzu, dass er statt geradeaus, links hin ging (M).
- 083 Rechtseitiger wühlender Kopfschmerz (M).
- 084 Im linken Stirnhügel unausgesetztes Ziehen und Wühlen, wozu sich später ziehendes Reissen den ganzen linken Arm entlang gesellt (M).
- 085 Stiche und Wühlen im linken Stirnhügel, täglich zu verschiedenen Zeiten, doch häufiger nachmittags (M).
- 086 Erst stechender, dann wühlender Schmerz in der linken Stirn- und Scheitelgend, bis ins Jochbein (M).
- 087 In der linken Hemisphäre des Gehirns lästiger, stechend wühlender Schmerz, bald mehr nach vorne, bald mehr im Hinterhaupte (M).

- 089 Ein rasch sich steigernder und ebenso abnehmender, wühlend-schneidender Zug durch die linke Gehirnhälfte in der Richtung von hinten gegen die Stirnprotuberanz vor, öfter wiederholt (M).
- 090 Schneiden in der linken Schläfe, wie mit Messern (M).
- 092 Ungeheurer Blutdrang zum Kopfe mit Klopfen der Halsarterien, dass er die Halsbinde lüften musste, dabei Schwere, betäubende Kopfeingenommenheit, grosse Schwermuth, Verstandesschwäche, Unvermögen sich passend auszudrücken und zusammenhängend zu sprechen (E).
- 093 Schmerz im Kopfe, wobei dieser zu gross däucht (P).
- 094 Ist der Schmerz im ganzen Kopfe verbreitet, so scheint ihm dieser, ist er nur halbseitig, so scheint ihm das Auge der leidenden Seite zu gross zu sein (M).
- 096 Keine Stunde ohne Kopfschmerz (M).
- 097 Kopfweh im Freien ärger (M).
- 098 Festes Zusammenbinden erleichtert die Kopfbeschwerden (P).
- 099 Kopfschmerz mit Aufstossen und Frostigkeit (N).
- 101 Kopf- und Zahnweh (N).
- 104 Viel Jücken am Haarkopf (KM).
- 105 Nachts unleidliches Jücken am Nackensaume des Haarkopfs (M).
- 106 An der Grenze des Haarkopfs und Nackens Eruption unregelmässiger Knötchen (Quaddeln), die arg jücken und nach dem Kratzen wie wund schmerzen, nach längerem Kratzen sich entzünden und feuchten (M).
- 107 Viel Jücken und Beissen am Haarkopfe nächst dem Nacken (M).
- 108 Beulenartige, jückende Erhöhungen am Haarkopfe und im Nacken (M).
- 109 Kriebeln und Laufen am Haarkopfe wie von Läusen, gegen Morgen (P).
- 110 Äusserst lästiges Jücken, Kriebeln und Laufen auf dem behaarten Kopfe, wie von Lebendigem: es war ihr, als liefen Läuse stetig umher und zögen die Haarwurzeln in die Höhe; sie hatte beständig zu kratzen (P).
-
- 114 Halbseitige, dumpfziehende, reissende Gesichtsschmerzen, von der rechten Schläfe herab in den Oberkiefer und zum Theile in die Zähne sich verbreitend (M).
- 119 Convulsionen der Gesichtsmuskeln, bei fest verschlossenem Munde (mL).
- 120 Sehr kränkliches Aussehen (J).

- 121 Eingefallenes, blasses, bläuliches Angesicht (M).
- 122 Altes Aussehen: die Gesichtshaut spannt sich straffer auf die Gesichtsknochen, daher ein markiertes Hervortreten der Muskelumrisse (M).
- 123 Schnell mit Eiter sich füllende Blüthen am Kinne und der Wange (M).
-
- 125 Jücken in den Augenwinkeln (M).
- 126 Beissen des äussern rechten Augenwinkels (M).
- 127 Jücken und Beissen im linken Auge (M).
- 128 Reissen von der Stirne ins linke Auge und diese Gesichtsseite; das Auge thränt, sieht geröthet und lebhaft glänzend aus (P). [= 064]
- 130 Zeitlich morgens Druckschmerz tief im Auge (M).
- 131 Früh beim Erwachen Brennen und Trockenheit der Augen, er konnte sie nur mit Beschwerde öffnen (M).
- 132 Morgens Röthe im inneren Winkel des rechten Auges. Des Tages über Drücken in den Augen wie zu voll, Hitze und Schmerz im Bulbus, bei Bewegung und Berührung; Schleimflocken behindern das Gesicht und nötigen zum Wischen. Abends dann Scharlachröthe der gesamten Bindehaut mit stechend jückenden Schmerzen und dem Gefühl eines eingestochenen Sandkornes. Vor der Sehaxe bewegten sich geschlängelte Körper und graue Punkte und Alles erschien wie in Nebel gehüllt (bei allgemeiner Abgeschlagenheit und gesteigerter Hauttemperatur) (M).
- 133 Nächtliches Zuschwären des rechten Auges. Am Morgen war es mit trockenen Schleimkrusten verbacken, die erst losgespült werden mussten, um das Auge öffnen zu können. Es wies sich dann gerötheter als gestern, Druck und Hitze im Auge waren empfindlicher, die Lidspalte kleiner, dazu Lichtscheu, unklares Gesicht (M).
- 135 Die Augen schwimmen in Schleim; das Lesen fällt schwer (M).
- 136 Blutrothe Augenwinkel, Geschwulst der Thränenkarunkel: sie ragt wie ein rothes Fleischklümpchen aus dem Augenwinkel hervor; lebhaft rothe Gefässbündel ziehen sich aus dem inneren Winkel gegen die Cornea hin; Auflockerung und Aufwulstung der Bindehaut; vermehrte Schleim- und Thränensecretion (M).
- 137 Bindehaut und innere Lidflächen blutroth (M).
- 138 Die Bindehaut bildet um die Hornhaut, gegen den inneren Winkel hin, einen rothen Wulst (M).
- 139 Morgens beim Erwachen schwimmen die Augen im Schleim, dabei ist der Kopf leicht eingenommen, besonders in der Stirn und Nasenwurzel (M).

- 140 Schleim in den Augen, an den Wimpern zu Grönder vertrocknend (M).
- 141 Triefäugigkeit (M).
- 142 Feuchten der Augen und theilweises Verkleben derselben, morgens (M).
- 143 Vergehen des Gesichts: er muss stetig den vor die Sehaxe tretenden Schleim abwischen (M).
- 144 Sehschwäche, bei feuchten Augen, das Schreiben behindernd (M).
- 145 Abends im Zwiellichte schien es ihr als wollte sie erblinden: Gesichtsschwäche befiel sie so jählings, dass sie in laute Klagen ausbrach. Sie musste sich mit weitgeöffneten Augen anstrengen, die Gegenstände um sich her zu erkennen, bei erweiterten Pupillen. Auch beim Kerzenlichte, wo es zwar besser war, hatte sie ihre volle Sehkraft noch nicht erlangt (P).
- 146 Buchstaben verwirren sich vor den Augen; es vergeht ihm das Gesicht beim Lesen und Schreiben (M).
- 147 Lesen kann sie nur, wenn sie das zu Lesende fern von sich abhält (P).
- 148 Feurige Körper und blitzähnliches Aufflackern vor den Augen, morgens im Dunkeln (M).
- 149 Gesicht-Verdunkelung mit Ängstlichkeit, Gesichtshitze und thränenden Augen (Hahnemann).
- 150 Augenentzündung mit lebhaften Schmerzen (mL).
- 151 Hornhauttrübung: ein weisser, undurchsichtiger, anscheinend dichter, aber nicht tief eindringender Flecken überzieht die Cornea in grossem Umfange (mL).
- 152 Contraction der Pupille (mL).
- 153 Wildes Umherrollen der Augen, bei erweiterten, gegen Licht unempfindlichen Pupillen (mL).
- 154 Hohläugigkeit (M).
- 155 Augenentzündung im Kühlen und in freier Luft gebessert, in der warmen Stube unerträglich (M).
-
- 160 Zwängender Schmerz in der Ohren (M).
- 161 Reissen und Zwängen im rechten Ohre (M).
- 164 Helles, sinnverwirrendes Ohrklingen, das ihr in der Ferne deucht (P).
- 165 Helles Klingen vor den Ohren, das in flüchtige Gehörsverlegung mit dumpfen Rauschen übergang (M).

- 166 Ohrklingen und Gehörsverlegung (M).
- 167 Helles Läuten in den Ohren, morgens im Bette (M).
- 168 Sausen vor den Ohren, bei Kopfeingenommenheit (N).
- 169 Sausen, Verstopfungsgefühl und Schwerhörigkeit am linken Ohre (P).
- 171 Vor das linke Ohr deuchte ihr ein Brett geschoben (N).
- 172 Die Ohren sind schmerzhaft verlegt, bei Kopfweh (M).
-
- 173 Ein Flippeln und Kriechen unter der Haut dicht an der linken Nasenseite (M).
- 174 Schmerz und Geschwulst des rechten Nasenflügels (KM).
- 175 Die Nasenknochen linker Seite schmerzen wie zerschlagen (M).
- 176 Am Nasenscheidewandknorpel eine leicht blutende Blüthe (M).
- 177 Storren und Klemmen in den Nasenhöhlen (M).
- 178 Jücken in der Nase (M).
- 179 Beissen und Jücken in der Nase (P).
- 180 Heftiges Jücken in der Nase, dass er beständig und roh daran rieb (KM).
- 181 Wundheitsschmerz im Innern der Nase, beim Zusammendrücken der Flügel (M).
- 182 Geschwüre im Innern der Nase, die sich mit gelbkrustigen Rauden bedecken (M).
- 183 Grinder in der Nase, die beim Loslösen empfindlich schmerzen und Bluten veranlassen (M).
- 184 Blutausschnauben, morgens (M).
- 185 Blutausschnauben aus dem rechten Nasenloche (M).
- 188 Ausschnäutzen von Blut und puriformem Schleim (bei 4-jährigem Knaben).
- 189 Beim Niesen kommt blutigeiteriger Schleim aus der Nase (KM).
- 190 Verstopfung der Nase in der Stube, im Freien Ausfliessen dünnen Schleims (M).
- 191 Nachts Verstopfung der Nase mit vielem Jücken (M).
- 193 Morgens Eitergeruch vor der Nase (N).

194 Abstumpfung des Geruchsinnnes (N).

196 Eiterblüthe an der Derma der Oberlippe, die sich aus einem schmerzhaften, rothglänzenden Knoten herausbildete (M).

197 Im linken Mundwinkel ein entzündeter, schmerzhafter Knoten, der andern Tages eine pockenartige, mit Eiter gefüllte Pustel bildete, mehre Tage in Blüthe stand, und dann in einen harten Knoten von einigen Tagen Dauer endete (M).

198 Harte Knoten im Rothen der Lippe, von blässerer Farbe als diese und wund schmerzend bei Berührung (E).

199 Bläuliche Färbung der Lippen und weichen Mundparthien (P).

200 An den Lippen, in der Mundhöhle und an der Zunge Gefühl von leichter Adstriction (M).

201 Lippen trocken und klebend, ohne Durst (M).

202 Dürre der Lippen, des Mundes, der Zunge und des Rachens, nachts und früh (M).

205 Lockeres, leicht blutendes Zahnfleisch, was jedoch nicht schmerzhaft und nicht geschwollen war (mL).

206 Morgens, beim Mundausspülen, fährt ihm das kalte Wasser schmerzhaft (reissend) in die Zähne (M).

207 Grosse Empfindlichkeit der Zähne gegen Kaltwasser (M).

208 Toben im kariösen Backenzahn linker Seite (N).

209 Abblättern eines Backenzahns im rechten Unterkiefer, mit grosser Beschwerde beim Kauen und Schmerz, als wäre er geschwürig und dem Gefühle, als wanke er (E).

210 Es greift die Zähne an und verdirbt sie; er, der nie an den Zähnen litt und sie noch in voller, unverletzter Integrität besitzt, trägt sich seit dem Arzneiversuch immer mit Zahnbeschwerden, die sich besonders beim Kauen, dem Genuss von Saurem oder bei Contact mit Kaltem deutlich kund geben. Ausserdem muckt und gräbt es leise in den Zähnen, als wollten sie, besonders die untern der linken Kieferhälfte, kariös werden (M).

212 Schmerz am Körper des Unterkiefers, links, als wäre er zerschlagen (M).

- 213 Trockenheit der Zunge, morgens (M).
- 214 Trockene Zunge, abends (M).
- 215 Morgens, beim Erwachen, ist die Zunge trocken, wie eine Rinde; selbst beim Ausspülen mit Wasser mindert sich diese Trockenheit nur zum Theil und nur auf kurze Zeit (M).
- 216 Dürre und Trockenheit der Zunge und des Mundes (M).
- 217 Auffallende Trockenheit der Zunge mit heftigem Durst (mL).
- 218 Trockene Zunge, bei schleimigem Mund (M).
- 220 Weisse Zunge (H).
- 221 Weisse, schleimige Zunge (J).
- 222 Gelblichgraue Zunge (E).
- 223 Rothe, schmerzhaftige Zungenspitze; aufgetretene Zungenwärtchen (M).
- 224 Rauheit der Zunge (M).
- 225 Aufgetretene Geschmackswärtchen, wie wund schmerzend (J).
- 226 Auftreten der Zungenwärtchen linker Seite (P).
- 227 Die Zungenwärtchen treten gegen den linken Zungenrand hin in röthlichen, schmerzhaften Knötchen auf; die Zunge schmerzt wie verbrannt (H).
- 229 Geschwulst und Schmerz der Zunge, wie unterschworen (P).
- 230 Geschwürlaschen an der Schleimhaut des Mundes, besonders des linken Backens (P).
- 231 Mundgestank, morgens (M).
- 232 Speichelfluss (M).
- 234 Bei Adstriction im Munde Zusammenfluss wässerigen Speichels (M).
- 235 Zusammenfluss wässerigen Speichels im Munde (H).
- 237 Tag und Nacht wässriger Schleim im Munde und den Choanen (H).
- 238 Gaumen und Rachen so dürr, dass das Sprechen erschwert ward und nur lallend von Statten ging (M).
- 239 Am *Velum palatinum* und den Choanen brennender Schmerz, wie von einer Wunde oder wie von Pfeffer angeätzt (M).
- 240 Eine kleine Stelle der Gaumendecke schmerzt wie geschwürig (M).
- 241 Lästiges Spannen und Briekeln am Gaumen, worauf in einigen Tagen sich Geschwulst mit warzenartiger Excrescenz ausbildet, die das Schlucken behindert (P).

- 242 Gefühl, als wenn der Gaumenvorhang geschwollen wäre, nicht für sich, sondern bei Bewegung der Zunge und beim Schlingen (Hahnemann).
- 244 Lebhafter Kitzel am Gaumen und im Rachen, wovon Wasser in die Augen trat und anstrengendes Husteln entstand, am Mittage (M).
- 245 Dunkle Röthe des Zäpfchens und Racheneingangs (M).
- 247 Kitzel im Halse, als sei ein Federchen eingeathmet worden, nöthigt zum Raksen (M).
- 248 Kratzen im Halse (M).
- 250 Rau und scharrig im Halse, wie roh und wund (M).
- 253 Beim Trinken kalten Wassers und beim Leerschlucken, Gefühl tief im Halse, wie wund (M).
- 254 Rauhe Halstrockenheit, bei Geschwürschmerz, nachts (M).
- 255 Fixer Geschwürschmerz tief im Halse, wie in der hintern Wand des Rachens, drückend beim Gähnen und Tiefatmen (M).
- 257 Halsschmerz, beim Schlucken, wie verschwollen, oder als stecke ein Splitter im Halse (P).
- 259 Halsweh, wie ein Geschwür im Halse, rechter Seite, es zog und spannte nach oben und unten; beim Schlucken, Aufstossen, Athmen, Dehnen und Bewegen des Halses war es, als stecke ein Splitter im Halse; zwischenbei wellenförmiges Zucken und Pulsieren darin, mehre Tage andauernd (M).
- 260 Brennen und Dürre im Schlund und Rachen (H).
- 261 Trockenheit und Würgen im Halse mit Athemkürze, nachts (N).
- 262 Häufige Ansammlung zähen, dicken Schleims im Halse, der zum Kotzen nöthigt und leichte Heiserkeit erzeugt (M).
- 263 Schleimansammlung in den Choanen, die zum Raksen nöthigt, in den Vormittagsstunden (M).
- 264 Mund- und Rachenverschleimung: er muss beständig räuspern und ausspucken, morgens (H).
- 265 Tag und Nacht wässeriger Schleim im Munde und in den Choanen (H).
[= 237]
- 266 Dicker, zäher Schleim im Halse nöthigt zum unaufhörlichen Raksen, den ganzen Tag (M).
- 267 Seifenartige, kuglige Schleimstücke sammeln sich im Kehlkopfe und veranlassen leichte Hustenstösse, wodurch sie entfernt werden (M).
- 269 Würgen (mL).
- 270 Lästiges Würgen im Schlunde (mL).
- 271 Krampf und Würgen im Schlunde (M).

- 272 Anhaltend widrige Empfindung im Magen und Schlunde (mL).
- 273 Anfall von Speiseröhrenkrampf (vorm. 10 1/2 Uhr): Nach vorgängigem Gähnen entsteht ein Gefühl in dem aufgeblähten Magen, als drohe er zu platzen; Ructus streben nach oben, die Speiseröhre aber ist bei ihrem Eingange wie spastisch geschlossen; daher fruchtlose Anstrengung zum Aufstossen mit ungeheurem Würgen, drängendem Schmerz im Magen, ohnmachtartiger Übelkeit, Wasserzusammenlaufen im Munde und Unvermögen sich von der Stelle zu bewegen. Nach 1/4 stündiger Dauer endet der Anfall unter häufigem und gewaltsamen Luftaufstossen (M).
- 274 Metallisch-zusammenziehender Mundgeschmack, wie Tinte, sogleich (J).
- 275 Tintenartiger Metallgeschmack mit Adstriction der Mundpartien (M).
- 276 Bitterer, zusammenziehender, stechender Kupfergeschmack im Munde mit Ekel und Brechreiz, gleich nach der Einnahme (P).
- 277 Bitterer, zusammenziehender Metallgeschmack, wie nach Grünspan, der Ekel und Brechreiz erregt (H).
- 278 Es ist ihr wie Tinte im Munde (N).
- 279 Morgens, nach dem Aufstehen, lehmiger Mundgeschmack mit an der Spitze weisser, an der Wurzel aber gelber Zunge, bei klebenden Lippen, ohne Durst (M).
- 280 Pappiger, kreideartiger Mundgeschmack, klebende Lippen, dünner Schleimüberzug der weissröthlichen Zunge (M).
- 281 Pappiger, bitterer Geschmack, bei klebendem Munde (E).
- 282 Süsslich-bitterer Geschmack, bei hypochondrischem Wesen (M).
- 283 Verminderte Esslust (M).
- 284 Keine Esslust; vieles Luftaufstossen (J).
- 285 Kein Appetit; Essen schmeckt ihm wie Stroh (J).
- 288 Baldige Sättigung (M).
- 290 Das gewohnte Frühstück mundet nicht (J).
- 291 Ungewöhnlich erregte Esslust (M).
- 292 Starker Appetit (M, N).
- 296 Verlangen nach Salzigem und Scharfsaurem (beim Fieber) (P).
- 297 Abends unwiderstehlicher Appetit auf Zucker (M).
- 298 Arges Luftaufstossen (H).
- 299 Luftaufstossen sogleich (N).
- 300 Viel Luftaufstossen, morgens (P).

- 305 Übelkeit vom Magen und den Präcordien ausgehend mit Brechreiz (P).
- 306 Leichte Magenübelkeit mit Frösteln und Schauer von einem eigenthümlichen Erstarrungsgefühl in den Unterschenkeln begleitet (M).
- 307 Übelkeit, wie Hunger (M).
- 308 Übelkeit mit gurrendem Geräusch im Unterleibe (M).
- 309 Ohnmachtartige Übelkeit mit heftigem Herzklopfen, das sie denselben Tag dreimal befiel (P).
- 310 Bleifarbiges Antlitz bei der Übelkeit (N).
- 312 Ekel (mL).
- 313 Beständiger Ekel und häufige, höchst beschwerliche Brechanstrengungen (mL).
- 315 Erbrechen (mL).
- 317 Erbrechen, dessen Inhalt die Bettwäsche schwarz färbte (mL).
- 318 Grosse Magenreizung, Präcordialangst und Erbrechen (mL).
- 319 Erbrechen und Durchfall unter heftigen Colikschmerzen (mL).
- 321 Würgen und Schleimerbrechen, bei diarrhoischen Stuhlgängen (N).
- 322 Um Mitternacht erwacht sie über dem beängstigenden Gefühle eines schweren Klumpens in der Magengrube, der zum Erbrechen reizt. Erst morgens erbricht sie glasigen, sich in Faden ziehenden Schleim, in 2 Anfällen, worauf den ganzen Vormittag Brechreiz, zitterige Mattigkeit und Zusammenschrauben des Kopfes bleiben (N).
- 323 Angst in den Präcordien, nach Tische (M).
- 324 Weh in den Präcordien (E).
- 326 Greift den Magen an (mL).
- 327 Erregt die Magennerven (mL)
- 328 Beschwert, kältet und verletzt den Magen (mL)
- 329 Zittern und Klopfen im Magen (H).
- 331 Gefühl von Schwere und Schmerzen im Magen, bei Übelkeit (mL).
- 332 Übelsein, Schwere und Druck im Magen (mL).
- 333 Magendrücken (mL).
- 334 Vermehrter Magendruck (E).
- 335 Heftiger Magendruck, nachmittags (N).

- 336 Harter Druck neben der Herzgrube, rechts, mehr beim Tiefathmen empfunden (M).
- 337 Drücken, Schwere und Herabziehen des Magens (M).
- 338 Es ist, als ob der Magen bis in die Speiseröhre hinauf angestopft wäre (M).
- 339 Beängstigendes Spannen und Drücken im Magen, als wäre er bis zum Platzen ausgefüllt (M).
- 340 Schwäche des Magens, keine Verdauung: die Speisen liegen ihm wie eine Last im Magen und ziehen ihn herab; es ist, als wäre er bis in den Rachen hinauf mit Speisen angestopft; 8 Stunden nach dem Essen stösst das Genossene noch herauf (M).
- 341 Morgens träumt ihm, dass er hungere, und über diesem Gefühle erwachend, ist er von heftigem Magenkrampf befallen, der mit Hunger, Übelkeit, Rückenschmerz und bedeutender Flatulenz verbunden ist (M).
- 342 Wildes Magenraffen, wie Hunger mit Übelkeit (M).
- 343 Früh, nüchtern, Anwandlung leichten Magenkrampfs (M).
- 344 Morgens, 1/2 5 Uhr, Anfall leichten Magenkrampfs (M).
- 345 Früh, nüchtern, Magenkrampf und Übelkeiten (N).
- 346 Früh, nüchtern, Magenkrampf und inneres Frieren, bei sehr schlechtem Aussehen (N).
- 347 Suchen und Drehen im Magen mit häufigem Luftaufstossen (N).
- 348 Heftiger Magenkrampf, der sie nachts aus dem Schlafe weckt: ein Zusammendrehen des Magens, das sich bis in den Bauch hinab erstreckt (P).
- 350 Arges Magenweh, wie Krampf: Raffen und Brennen, flüchtig (M).
- 351 Brennen vom Magen aufwärts (N).
- 352 Vorübergehendes Wärmegefühl im Magen mit leichter Übelkeit (mL).
- 353 Wärme im Magen mit Poltern in den Därmen und Windeabgang (mL).
- 354 Gefühl von Brennen im Magen, Ekel und Wehsein (mL).
- 355 Brennende Hitze im Magen (mL).
- 356 Brennen im Magen und auf der Brust (mL).
- 357 Magenentzündung (mL).
- 358 Entzündung, Vereiterung und Auflösung der Magenschleimhaut, wobei auch die Muskelhaut mehr oder weniger mit in den Entzündungsprozess hineingezogen erscheint (mL).

- 361 Contraction des Magens; er vermag weniger in sich aufzunehmen (mL).
- 362 Nagendes Weh, links im Magen (M).
- 363 Links am Magen, gleich unter den kurzen Rippen, stichlicher Geschwürschmerz, beim Tiefatmen und Befühlen lebhafter (M).
- 364 Nach Tische, Schmerz im Magen, als wäre er geschwürig (M).
- 366 Harter Druck im linken Hypochonder (M).
- 367 Hypochonderweh (H).
- 368 Stechen in der Leber (KM).
- 369 Ruckartige Stiche in der Leber (M).
- 370 Schneiden und Stechen in der Leber (H).
- 371 Eigenthümliche Völle in der Leber, empfindlich, mit jeweiligem Ziehen und Stechen, besonders im Gehen, oft in die Brust hinaufreichend (M).
- 372 Periodisch stumpfe Stiche an der vordern Leberfläche (M).
- 374 Stechen in der Milz, das sich mehre Tage, abends, wiederholt (P).
- 375 Feine, pausenweise Stiche in der Milz (M).
- 376 Eigenthümliche Unbehaglichkeit und Leerheit im Bauche mit Übelkeit (M).
- 377 Beängstigende Völle, Anspannung und Schwere im Bauche, wodurch das freie Atmen gehemmt wird, abends, nach dem Essen (M).
- 379 Drückend ziehendes Weh im ganzen Bauche, bis zur Schamgegend, mit Gespanntheit, wie im Ascites (M).
- 380 Schmerzhaftes Spannen und Drücken im Bauche, wie wund und geschwürig. (M).
- 381 Weh im Bauche, wie wund, bei grossem Hunger, nach Essen gebessert, worauf aber Zittern eintritt (P).
- 383 Den Unterleib schnell durchzuckende Stiche, wie elektrische Funken, besonders beim schnellen Übergange von Ruhe zur Bewegung, nur linker Seite (M).
- 384 Kälte in dem schmerzhaft aufgeregten Unterleib (N).
- 385 Gefühl, als stiege eine Kugel vom Unterleibe den Hals herauf (N).
- 386 Sehr beschwerliches Bauchweh, wie Krampf, nach leichter Verkühlung (M).
- 388 Äusserst unangenehmes Ziehen die ganze linke Unterleibsseite hinab, im Stehen (M).

- 391 In den Querbauchmuskeln, nahe dem Darmbeinskamme, abgesetztes, stumpfes Drücken, wie mit einem fremden Körper (M).
- 394 In den Schössen drängendes Wehgefühl, bei Berührung lebhafter (M).
- 396 Schneiden im Kreuze und Bauche, auch bei Berührung (H).
- 399 Grimmen um den Nabel, mehre Tage (H).
- 400 Unruhe im Bauche, mehre Male des Tages (P).
- 402 Morgens erwacht er über Blähungsabgang, Poltern und dem Gefühle in den Därrnen, als müsse er zu Stuhle (J).
- 404 Blähungsabgang, sogleich (KM).
- 405 Abgang vieler Blähungen, nach Tische (M).
- 406 Flatulenz (M).
- 407 Nach Blähungsabgang Erleichterung der Zufälle (M).
- 411 In kurzen Intervallen drei diarrhoische Stuhlgänge, deren erster musig und in Menge, die andern aber sparsam und wässerig schleimig von dunkler Farbe abgesetzt wurden (J).
- 412 Nachts Diarrhöe: sechs dünnflüssige, braune Entleerungen von faulem Gestank (J).
- 413 Leichtes Bauchgrimmen weckt ihn aus dem unruhigen Schlummer, und er musste die Nacht hindurch 16 Male grünlichen, sehr stinkenden Schleim entleeren, der unter vielem Blähungsgetöse abging (H).
- 414 Morgens, Umgehen im Bauche, nachher zwei diarrhoische Stühle (H).
- 415 Abends zwei diarrhoische Stühle (H).
- 416 Vier diarrhoische, grünschleimige Stuhlentleerungen mit Würgen, Schleimerbrechen, Magen- und ziehendem Bauchweh, bei Unleidlichkeit der Bindbänder um die Hypochonder (N).
- 417 Nachdem er abends mit grosser Begierde Zucker genossen hatte, trat um Mitternacht Durchfall wässerigen Stuhls in geringer Menge mit Blähungskolik vorher u. vielem Blähungsgetöse währen Entleerens ein (M).
- 418 (Nach dem Frühstücke diarrhoischer Stuhlgang) (M).
- 419 Wirkt stark auf den Darmkanal und erregt den Tag über 4-5 Stühle (mL).
- 420 Häufige Stühle, bei gelinden Schmerzen im Unterleibe (mL).
- 421 Bauchfluss mit Kolikschmerzen (mL).
- 422 Heftiges Purgieren (mL).
- 423 Blutige Stuhlgänge (mL).

- 424 Blutige Stühle mit grosser Verfallenheit der Kräfte (mL).
- 425 Mehre blutige, schleimige Durchfallstühle, ohne besondern Schmerz, gegen Morgen (P).
- 426 Beim Durchfall viel Drängen (M).
- 427 Vor dem Durchfall kolikartiges Bauchweh (M).
- 429 Stuhlverstopfung: das Entleerte war trocken und von fester Consistenz, bei sonst habitueller Weichleibigkeit (M).
- 430 Verzögerung und Verminderung des Stuhl- und Harnabgangs (M).
- 431 Trockene, feste Stuhlentleerung (E).
- 433 Hartnäckige Stuhlverstopfung (mL).
- 434 Darmschwindsucht: Verschwärung der Därme (mL).
- 435 Kriebeln und Brennen im After (H).
- 436 Vieles und oft wiederholtes Jücken am After, dass er sich wund rieb (M).
- 437 Abgang einer Menge Askariden (mL).
- 438 Bandwurmabgang (mL).
- 439 Abgang mehrerer Ellen Bandwurms (mL).
-
- 440 Nierenschmerzen (mL).
- 441 Die Harnwerkzeuge werden anfangs stark gereizt (mL).
- 445 Häufiges Harnen stark riechenden, blassen Urins (J).
- 446 Beschleunigtes und vermehrtes Harnen vielen blassgelben Urins (M).
- 447 Häufiges und vieles Harnen blassen Urins (M).
- 448 Häufiges Harnen (H).
- 449 Vieles und oft es Harnen den Tag über; zuweilen bei getheiltem Strahle (H).
- 450 Viel Harnen, nachts (H).
- 451 Viermaliges Aufstehen nachts zum Harnen (KM).
- 452 Weniger und seltener Abgang gelben Harns (E).

- 453 Der Harn geht mit einer vorher nie gefühlten, fast wohlbehaglichen Leichtigkeit und, wie es scheint, in voluminöserem Strahle ab (M).
- 454 Längeres Anhalten des Harns beim Lassen: er musste längere Zeit stehen bis er abging (M).
- 455 Nachpissen, bei Verschwollenheitsgefühl in der Harnröhre (J).
- 456 Unvermögen den Harn zu lassen (M).
- 457 Brennen beim Harnen und Geschwulstgefühl der Urethra; der letzte Theil des Harns wird nicht frei ausgestossen (M).
- 458 Beim Harnen Brennen und Verengerungsgefühl vorne in der Harnröhre (M).
- 459 Brennen nach dem Uriniren (M).
- 460 Nachdem der Harn schon entleert war, lief noch ein brennender Tropfen die Harnröhre entlang (M).
- 461 Gefühl, als flösse Feuchtigkeit in der Harnröhre vor (M).
- 462 Beim Lassen des Urins (des letzten Tropfens) Schneiden hinten in der Harnröhre bis zum After (M).
- 463 Zwängende Schmerzen beim Harnen (M).
- 464 Schmerzliches Drängen in der Harnröhre (M).
- 465 Nachdem der Harn schon entleert war, wobei es wie schwürig in der Harnröhre schmerzte, entstand nochmaliger, aber fruchtloser Drang zur Harnentleerung (M).
- 466 Morgens beim ersten Harnen, Hitze, Jücken und Kitzel in der Urethra (M).
- 467 Wundheitsgefühl im Innern der Harnröhre, auch noch nach dem Harnen (M).
- 468 Harnröhre wie veresschwollen und schwürig schmerzend (M).
- 469 Harnröhre schmerzt ausser dem Harnen wie schwürig (M).
- 470 Geschwürschmerz, wie ein eingestossener Splitter in der Mitte der Harnröhre (M).
- 471 Harnröhre geschwollen, hart und knotig anzufühlen (M).
- 472 Entzündung, heftige Schmerzen der Harnröhre mit vermehrtem Tripperausfluss, Priapismus, Dysurie, Blutharnen, Fieber (mL).
- 473 Leichtes Brennen im ganzen Verlaufe der Harnröhre, vermehrter Tripperausfluss, Brennen beim Harnen, schmerzhaft spannende Erectionen, Chorda, Blutung aus der Harnröhre, flüchtige Stiche aus derselben (mL).
- 474 Schleimsickern aus der Harnröhre (H).
- 475 Harnröhrverengerung (mL).

- 476 Schankerähnliche Geschwürchen am Präputio; anfangs an der Spitze mit Eiter bedeckt, dann aber in ein ziemlich umfängliches Becken diffundierend, das den talgähnlichen Überzug der Schanker darwies (H).
- 478 Rechter Hode grösser und hart (M).
- 481 Drei profuse Pollutionen in einer Nacht (H).
- 482 Häufige Pollutionen, mit geilen Täumen (M).
- 483 Sie hatte nachts zwei Ejaculationen, was vorher nie der Fall war (P).
- 484 Coitus schmerzhaft: die Urethra wie gespannt, keine Voluptät (M).
- 485 Mangel an Geschlechtstrieb bei Verschrumpfung der Genitalien (M).

-
- 486 Reizt das Capillargefässsystem des Uterus (mL).
- 487 Congestionen nach der Bärmutter (mL).
- 488 Mutterblutflüsse (mL).
- 489 Blutabgang aus der Bärmutter (vierzehn Tage vor der Reinigung) nur einige Stunden (P).
- 490 Eintritt der Regel zur normalen Frist, nur viel stärker als sonst und mit schneidenden Schmerzen im Kreuze und Schoosse und Zusammenziehen im letztern (N).
- 491 Verlust der Menses, Abortus und Metrorrhagien (mL).
- 492 Stillstand der Schleim-Leucorrhöe. (Sie erschien erst nach mehren Wochen milder und gemindert wieder) (P).

-
- 494 Niesen mit nachherigem Kriebeln in der Nase und den Choanen (M).
- 495 Morgens viel Niesen (KM).
- 499 Schnupfen mit stetem Froste, krankem Aussehen, Thränen der Augen, Niesen und so argem, betäubendem Kopfschmerze, dass sie sich legen musste (P).
- 501 Unangenehme Verstopfung im obern Theile der Nase, drei Tage lang (mL).
- 502 Ausleerung aus der Nase, wie weißer Eiter, mit Blutklumpen gemischt (mL).
- 503 Ausniesen eiterartigen Schleims mit Blutpünktchen (KM). [= 189]
-

- 504 Als er nach Tische sich hinlegte, pfiiff und zischte es im Kehlkopfe (Halse und in den Luftröhrästen) nach dem Takte des Pulses, ein Geräusch, das nicht durch angesammelten Schleim, sondern durch Blutbewegung bedingt schien, und sich auch nur vernehmen liess, wenn er sich auf's linke Ohr legte (M).
- 505 Heiserkeit mit Rauheit im Halse (M).
- 506 Nächtliche Heiserkeit mit trockenen Hustenstössen, worauf sie einige Male von Blut gefärbten Schleim mit vielem Speichel gemischt auswirft (N).
- 508 Reiz und Kitzel im Kehlkopfe, dann Ansammlung von Schleim in demselben, der Schnörcheln und pfeifendes Athmen veranlasst, bis er in kleineren Stücken abgehustet wird (E).
- 512 Trockener Hustenkitzel im Kehlkopfe, am Tage (H).
- 513 Nachts Husten von Kitzel im Kehlkopfe (M).
- 514 Rauheit im Halse erregt kurzes Kotzen (M).
- 515 Husten von Halskitzel (M).
- 516 Heftiger Kitzel im Halse, der zum Husten nöthigt, am Mittage vor dem Essen, mehrere Tage zur selben Zeit wiederholt (M).
- 517 Abends vor dem Niederlegen und früh morgens trockener, anstrengender Husten von heftigem, fast brennendem Kitzel im Halse (M).
- 520 Abendlicher Husten, der ihm den gewohnten Tabakrauch unerträglich macht (M).
- 521 Trockenes Hüsteln, mehrere Male des Tages (H).
- 522 Zuweilen Husten im Bette, nachts (P).
- 523 Nachts trockener Husten, in Anfällen, oft bis zum Erbrechen heftig (H).
- 524 Steckhusten, mehrere Mittage (M).
- 525 Nach Tische Husten, der das Sprechen behindert (M).
- 526 Brustverschleimung (H).
- 529 Erst leichter, trockener, dann lösender Katarrh, der sich, nach einigen Tagen, zu rasselndem Husten mit gelbem Auswurfe, vielem und leicht erregbarem Schweiss, schlechtem Aussehen, Hohläugigkeit und gestörtem Nachtschlaf umgestaltet. Als sich der Husten besserte, schnäuzte der Kleine puriformen Schleim mit Blut aus (bei 4-jährigem Knaben).
- 530 Heftiger, anhaltender Hustenreiz und Blutspeien mit folternder Athembeklemmung (mL).
- 531 Nachthusten und Schweiss (H).
- 532 Seufzen, wegen Brustbeklommenheit (M).

- 533 Vollheit und Bänglichkeit auf der Brust mit Hang zum Seufzen (M).
- 534 Schwere in der Brusthöhle mit Drang zum Seufzen (mL).
- 535 Brustoppression, bei klemmendem Herumziehen in der Brust (M).
- 537 (Äusserst grosse, bis zur Erstickung gesteigerte Athemnot) (mL).
- 538 Erstickungsanfälle (mL).
- 541 Stiche auf der Brust (M).
- 542 Stechen in der linken Brustseite (P).
- 554 Stellenweiser, drückend spannender Schmerz in der Brust, hie und da, in der Grösse eines Guldenstücks (M).
- 555 Druck und Schwere, wie ein Stein, auf einer handgrossen Stelle in Mitte des Brustbeins (N).
- 564 Brennen auf der Brust (mL). [=356]
- 566 Herzklopfen, nachts (J).
- 567 Heftiges Herzklopfen, bei ohnmachtartiger Übelkeit, das sie an einem Nachmittag dreimal befiel (P).
- 568 Herzpochen (mL).

-
- 569 Stechen in den Brüsten (P).
- 575 Schmerzhaftigkeit der äussern Brust, bei Berührung (H).
- 576 Die Brustdrüsen der rechten Seite, gegen die Achselhöhle hin, schmerzen wie geschwürig, besonders beim Berühren, Ausspannen des Arms und bei rascher seitlicher Wendung des Oberleibes; man fühlt einen deutlich aufgetretenen, länglich runden Wulst (P).
- 577 Jücken auf der Brust und in den Achselhöhlen (M).
- 578 Stichlichtes Jücken an verschiedenen Körperstellen, ausgezeichnet um die linke Brustwarze (M).

-
- 581 Klemmen in den vordern Halsmuskeln rechter Seite, wie Krampf (M).
- 582 Hüpfendes Pulsiren einer Halsarterie linker Seite in taktmässigen Pausen, dem freien Auge deutlich wahrnehmbar (P).

- 584 Drückendes Ziehen auf der linken Schulterhöhe, wie von einer Last (M).
- 585 Arger Druck zwischen den Schultern, besonders tief dringend am Winkel der rechten, ganz früh, beim Erwachen (M).
- 590 Jückende Blüthchen am Rücken, die besonders abends sehr jücken und zum Kratzen nöthigen (M).
- 591 Krätze ähnlicher Ausschlag, besonders am Rücken (M).
- 592 Spannend klemmende Rückenschmerzen (M).
- 593 Nächtliche Rückenschmerzen (M).
- 595 Schwere im Kreuze lässt nicht sitzen (P).
- 596 Morgens im Sitzen so arger Kreuzschmerz, wie verrenkt, dass er aufstehen musste (M).
- 597 Morgens heftige Kreuzschmerzen, wie verrenkt und nur im Sitzen, die das Aufstehen kaum gestatten und das Umhergehen anfangs nur in gebückter Stellung zulassen; sich noch vier andere Tage auf dieselbe Weise wiederholend (M).
- 598 Kreuzschmerz im Stehen und Gehen gebessert (P).
- 601 Müdigkeit scheint sich ins Kreuz geschlagen zu haben (P).
- 602 Wühlen im Kreuze, das nicht Bücken gestattet (P).
- 603 Schneiden im Kreuze und Bauche (H).
- 604 Häufiges Geklage über Kreuz- und Lendenschmerz (P).
- 606 Lumbargegend wie zerschlagen (H).
- 607 Schwere und Ziehen in den Lenden mit grosser Abgeschlagenheit und Müdigkeit, dabei Zittern in den Beinen, wie nach anstrengendem Marsche (M).
- 608 Äusserst empfindliches Ziehen und Schwere im Heiligbein, das Becken hinab, als ob sie zur Regel gehen wollte (P).
- 609 Lähmige Schwere in der Lumbargegend, links, bis ins diesseitige Hüftgelenk (M).
- 610 Lumbargegend wie zu straff und gespannt (M).
- 611 Steifigkeit, Schwere und lähmiges Weh vom Heiligbein ausgehend das Becken hinab und die Hüften entlang (M).
- 612 Es sitzt so schwer und lähmig in der Heiligbeingegend, dass das Sitzen nicht lange gestattet und im Gehen die *Spina dorsalis* zur möglichsten Streckung genöthigt wird (M).
- 613 So empfindliches Weh in der Sacralgegend, dass Schnäuzen und Niesen ein Zusammenzucken veranlassen (M).
-

- 616 Spannen in den Drüsen der rechten Achselhöhle (H).
- 617 Schmerz in der rechten Achselhöhle wie zerdehnt oder zerrissen; beim Indiehöheheben der Schulter zog sich der Schmerz den ganzen Arm entlang bis in die Hand vor, wo es brackelte (M).
- 627 In der ganzen obern rechten Extremität ein lähmig ziehender Schmerz (M).
- 631 In den Vorderarmknochen lähmiges Ziehen (M).
- 637 Nächtlicher Knochenschmerz der Ulna (M).
- 640 Nachts Erwachen über einem empfindlichen Schmerz im linken Handgelenk, wie verstorren, dabei Hitze der ganzen Hand und Unruhe, dass sie bald da, bald dorthin gelegt werden musste; morgens eine Blüthe unfern der Articulation mit Eiter an der Spitze, stichlichten Schmerzes, wie von eingestossenem Splitter. Der Eiterpunct erhebt sich aus einem rothen, harten Grunde von ziemlichem Umfang (M).
- 641 Rothe Quaddeln, die sich zu gelben Blasen auf sehr rothem Grunde umwandeln, am Rücken der rechten Hand und dem des Zeigefingers (K).
- 642 Rheumatisches Reissen an der Verbindung des Daumenphalanx mit dem Mittelhandbein (M).
- 647 Krampf des Ringfingers beim Anfassen (M).
-
- 652 Lähmige Schwere und Mattigkeit der Beine, dass sie nicht wusste, wohin damit (P).
- 653 Periodisches, nervöses ("krampfhaftes") Ziehen von der Hüfte bis in die Knie, ruckweise, zuweilen so arg, dass sie aufschrie. Es zog sich an der vordern Seite des Schenkels herab -*Ischias antica*- (P).
- 654 Stechend ziehender Hüftschmerz bis ins Fussgelenk hinab (P).
- 657 Lähmige Schwäche der untern Extremitäten und Abmagerung derselben (M).
- 660 Nachts Aufzucken der Schenkel, besonders der Knie, dass er, der Erschütterung wegen, aus dem Schlafe aufschrak (H).
- 663 Nachts Eruption knötchenähnlicher, jückender Blüthchen an den Schenkeln (M).
- 664 Nachts, beim Erwärmen im Bette qualvolles Jücken der harten Knötchen an den Schenkeln und in der Kniebeuge; er muss beständig kratzen und lag dann wie in Flammen bis an den lichten Morgen (M).
- 667 Ziehendes Reissen, links, neben der Kniescheibe (M).
- 668 Eine Handbreit über der linken Kniescheibe, im *musculus cruris rectus*, lähmiges, sehr empfindliches Ziehen, wie zerschlagen (M).
- 670 Toben in den Knien, bei grosser Müdigkeit (M).

- 671 Heftig reissend, tobend, wühlender Schmerz unter den Patellen, erst der linken, dann der rechten Seite (M).
- 672 Von den Knien setzt sich ziehendes Reißen in die Unterschenkel hinab (M).
- 678 Strammen in den Waden, bei grosser Abgeschlagenheit und Hinfälligkeit, dass sie kaum über das Zimmer schreiten kann (P).
- 679 Besonders arge Abgeschlagenheit der Waden (M).
- 680 Beim Treppensteigen zog es ihm sehr in den Waden, dass er sich kaum fortschleppen konnte (M).
- 682 Grosse Abgeschlagenheit und Müdigkeit in den Waden, wie nach weiter Fussreise (M).
- 683 Müdigkeit der Unterschenkel (E).
- 684 An der untern Hälfte des Schienbeins, nach vorne, Ziehen und Schaben (M).
- 689 Stechen im äussern Knöchel des rechten Fusses (KM).
- 690 Podagrisches Ziehen im rechten Fusse (M).
- 691 Leichtes Verknicken des Fussgelenks (M).
- 696 Im Freien Wanken und schwankender Gang (M).
- 697 Er schwankt im Gehen, bei höchster Unbehaglichkeit im ganzen Körper mit Unfestigkeit in den Gliedern (M).

-
- 700 Lassheit und Müdigkeit der untern Extremitäten, bei trunkener Düseligkeit (M).
- 701 Den ganzen Vormittag grosse Abgeschlagenheit und Müdigkeit der Beine, wie nach weiter Fussreise, bei grossem Krankheitsgeföhle, Arbeitsscheu, Schläfrigkeit, Frostigkeit und üblem Aussehen (J).
- 703 Eigenthümliche Mattigkeit (mL).
- 704 Mattigkeit, Nachmittags (Hahnemann).
- 705 Sie ist so abgeschlagen und hinfällig, dass sie kaum über das Zimmer schreiten kann, bei vielem Geklage über Strammen in den Waden (P).
- 705a Treppensteigen fällt sehr mühsam; es zieht dabei sehr in den Waden (M). [=680]
- 707 Matt und lässig (M).
- 708 Lass, müde und appetitlos (J).
- 709 Grosse Mattigkeit bis zur Erschöpfung, nachdem er nachts zuvor sechzehn Mal abgeführt hatte (H).

- 710 So arge Mattigkeit (nachmittags), dass er sich legen musste, dabei gesteigerte Wärme im ganzen Körper und Hitze in den Handtellern (M).
- 711 Morgens, nach dem Aufstehen, grosse Angegriffenheit, Schwächegefühl, Zitterigkeit, sehr gereiztes und zugleich bängliches Gemüth (M).
- 712 Zitterige Schwäche, bei allgemeiner Abgeschlagenheit und apathischer Gemüthsstimmung (J).
- 713 Grosse Mattigkeit und Niedergeschlagenheit (mL).
- 714 Nach dem Frühstücke äusserst angegriffen, zitterig, nichts zu unternehmen wagend, wegen Mangel an Vertrauen des Gelingens (M).
- 715 Grosse Angegriffenheit, ohnmachtartiges, zitteriges Wesen, Schwäche und Gefühl, als entspinne sich eine bedeutende Krankheit (M).
- 716 Hoher Grad von Schwäche, bei höchst elendem Befinden und Abmagerung (mL).
- 717 Zitterigkeit und Zittern (M).
- 718 Zittern der Glieder; allgemeine Abgeschlagenheit (mL).
- 719 Mächtige Erregung des Nerven- und Muskelsystems und consensuell der Magennerven (mL).
- 720 Ihre Nerven sind derart angegriffen, dass sie fürchtet von Sinnen zu kommen, dabei immer frostig (P).
- 721 Unangenehmes Umherziehen im ganzen Körper, bald in den Gliedern, bald im Kopfe (M).
- 722 Wuchten im ganzen Körper, bei gesteigertem Wärmegefühl (M).
- 723 Gefühl von Ausdehnung des Körpers, besonders des Gesichtes und Kopfes: es ist ihm, als gingen die Schädelknochen auseinander, bei gesteigerter Wärme (M).
- 725 Gefühl in allen Gliedern, als wenn sie einschlafen oder erstarren wollten (Hahnemann).
- 726 Gänzliche Unempfindlichkeit des Körpers (mL).
- 728 Heftige Convulsionen (mL).
- 729 Convulsivische Contractionen dieser und jener Muskelpartie (mL).
- 730 (Vorgefühl des kommenden epileptischen Anfalls) (Hahnemann).
- 731 Paralyse der Extremitäten (mL).
-
- 732 Soporöser Zustand (mL).
- 733 Abendlicher Schlafsuchtsanfall (M).

- 734 Sie will, gegen Abend, während Sitzens, einschlafen (P).
- 735 Schläfrigkeit beim Sitzen: er musste die ganze Willenskraft anstrengen, um nicht einzuschlafen (M).
- 736 Kann vor Phantasien und vorschwebenden Bildern nicht einschlafen; er befindet sich den ersten Theil der Nacht in traumvollem phantastischen Halbschlummer (H).
- 737 Phantasien und drängende Bilder beim Einschlafen (M).
- 738 Nächtliche nervöse Aufgeregtheit (H).
- 739 Nächtliche Aufgeregtheit mit Hitze und Völle im Kopfe (N).
- 740 Nachts Schlummersucht mit Umherwerfen; kein Schlaf (J).
- 741 Schlaflosigkeit und Umherwälzen im Bette (H).
- 742 Schlieft sehr unruhig, warf sich im Bette umher und sprach laut auf (KM).
- 743 Brachte die Nacht sehr unruhig zu, war meist wach oder im traumvollen Schlummer (E).
- 744 Sehr unruhige Nacht; er erwachte fast jede Stunde, und was er schlief, war traumvoller, unerquicklicher Schlummer (M).
- 745 Unruhige, traumvolle Nacht (P).
- 746 Sehr unruhige Nacht: Umherwerfen, schwere Träume (E).
- 747 Unruhige Nacht mit phantastischen Träumen (P).
- 748 Unruhiger, betäubter Schlaf mit grauenvollen Träumen (M).
- 749 Unruhige Nacht mit Kopfschmerz und Betäubung (P).
- 750 Dumpfes Kopfweg stört den Nachtschlaf (M).
- 751 Erwachen früh aus traumvollem Schlummer mit schmerzlicher Kopfeingenommenheit (M).
- 752 Nachts Erwachen über Halsweh (M).
- 753 Nachts öfteres Erwachen über quälenden Träumen von faulen Wassern, Fischen und Schlangen, die mit Grausen erfüllen (M).
- 755 Gegen Morgen Traum: es habe sich ein Insekt tief in seine Ferse gebissen, dass es herausgeschnitten werden musste (M).
- 756 Morgens geile Träume, während welchen es zur Samenentleerung gekommen wäre, wäre er nicht darüber aufgewacht (M).
- 758 Morgens zeitliches Erwachen über Blähungsumgang, Poltern und dem Gefühle in den Därmen, als müsse er zu Stuhle (J).
-

- 759 Viel Gähnen und Schläfrigkeit (5 Uhr, abends) (M).
- 760 Langes und tiefes Gähnen (10 Uhr vormittags und abends) (M).
- 761 Gähnen und Frostigkeit (M).
- 762 Den ganzen Nachmittag fiebrisches Krankheitsgefühl, beständige Mattigkeit und Abspannung (M).
- 764 Über den ganzen Körper ziehender Schauer, der in entschiedenen Fieberfrost mit Gänsehaut und Kälte übergang, wobei der Kopf heiss, die Hände kalt waren, mit Übelkeit, den ganzen Vormittag, auch andere Tage um dieselbe Zeit wiederholt (P).
- 765 Frostigkeit und Übelkeit nach dem Aufstehen (N).
- 766 Frost und Kopfschmerz, vormittags (P).
- 770 Während Frostes blasses, fast gelbliches Antlitz, Übelkeit und Luftaufstossen (P).
- 771 Abends allgemeine Kälte in der warmen Stube (J).
- 774 Nach dem Tische Fieber: Frostigkeit, Niederlegen, ungeheure Angegriffenheit und Mattigkeit, Kopfeingenommenheit (M).
- 775 Nachmittags (4 Uhr) Fieber: Heftiges Toben und Klopfen im Kopfe, bei Hitze desselben, Frostschauderüberlaufen, bei trockener heisser Haut, brecherlicher Übelkeit, arger Mattigkeit, dabei Lüsterheit nach Salzigem und Scharfsaurem. (Abends, nach Genuss von scharfen Topfenkäse, Besserung des Zustandes) (P).
- 776 Nachtschweiss (M).
- 777 Starker Nachtschweiss (Hahnemann).
- 778 Viel Nachtschweiss (N).
- 779 Die Nacht Schweiss auf der Brust (N).
- 780 Wenn er im Bette erwärmte, sogleich Schweiss, bei Frostigkeit (J).
- 781 Morgenschweiss (J).
- 782 Leichter Schweiss, morgens (M).
- 783 Morgenschweiss (von 4-6 Uhr) nach unruhigem, durch öftere Hustenanfälle gestörtem Schlaf (M).
-
- 784 Kachexie, Abmagerung, Leberleiden, Wassersucht (mL).
- 785 Tödliche Wassersucht (mL).
-

- 788 Jücken an verschiedenen Körperstellen, das die Nacht beunruhigt (M).
- 789 Nachts viel stichlichtes Jücken hie und da (M).
- 790 Als sie nachts im Bette erwarmte, jückte und biss es über die ganze Hautoberfläche, besonders an den Oberschenkeln und in den Achselhöhlen (P).
- 791 Hie und da Eruption kleiner jückender Blüthchen, wie Krätzstippen, besonders an der Brust und am Rücken gegen die Schultern hin (M).
- 792 Krätzenähnlicher Ausschlag (besonders am Rücken) (M).
- 793 Eruption kleiner Krätzblüthchen, die nach dem Kratzen bluten und sich dann mit blutigen Rädchen bedecken (P).
- 794 Pustulöses Ecthyma, das nach Jücken und Schmerz der afficirten Hautstelle entsteht (Nach äusserer Anwendung) (mL).
- 795 Warzenähnliche Auswüchse auf der Haut (mL).
- 796 Eigenthümliche Hautdicolorisation (*Argyria*), die, nach dem Sättigungsgrade, von den blaugrauen, violetten oder bronzefarbenen Tinten, sich bis zum tiefdunkelsten Schwarz steigert (auf grosse und oft wiederholte Gaben) (mL).
-
- 797 Morgens, nach dem Aufstehen, bei grosser Angegriffenheit, Schwächegefühl und Zitterigkeit, sehr gereiztes und zugleich bängliches Gemüth (M).
- 798 Angst in den Präcordien, Seufzen, tiefes Krankheitsgefühl, nach Tische (M).
- 799 Grosse Bedenklichkeit mit leichtem Sinn und Gleichgültigkeit wechselnd (M).
- 801 Er fühlt sich am Geiste und Körper sehr angegriffen, wagt nichts zu unternehmen, da ihm das Vertrauen des Gelingens mangelt (M).
- 802 Apathische Gemüthsstimmung, bei grosser Abgeschlagenheit und zitteriger Schwäche (J).
- 803 Hypochondrische Verschlossenheit, bei Kopfeingenommenheit und Pochen im ganzen Körper (M).
- 804 Hypochondrisch düstere Gemüthsstimmung; ziehendes Weh in der Stirne; gelbliche Gesichtsfarbe; süsslich-bitterer Mundgessmack; trockene, klebende Lippen; lasses, fiebrisches Wesen; Abgeschlagenheit und Müdigkeit der Unterschenkel (vormittags, 11 Uhr, eine Stunde lang) (M).
- 805 Aengstlichkeit, die zum Geschwindgehen zwingt (Hahnemann).

(Ende)

Anmerkungen 1

Übersicht-Symptome

Symptomenzahl: 576

Gleiche Symptome: 064=128 189=503 237=265 356=564 680=705a

Wahre Symptomenzahl: 571

In fortlaufender Nummerierung überzählig: 004a 705a
(Symptom 004a steht bei Müller zwischen 004 und 005)

Symptome von Hahnemann aus RA, 4. Bd., S. 340:

Prüfungssymptome: 037 149 242 704 725 730 777 805

medizinische Literatur: 004 205 332 355 356 441 501 502 564 (=356)

Weggelassene Symptome:

1. 017 316 330 349 359 360 373 432 442 536 727
Unbestimmte oder unsichere Angaben aus der medizinischen Literatur.
(Beispiel: 432 Diarrhöe oder Verstopfung)
2. 095 100 301
Kommentare von Müller (keine Prüfungssymptome).
3. 192 204
Symptome in den Prüfberichten nicht auffindbar.
4. 246
Lateinische Wiederholung von 245
5. 540
Übertragungsfehler s. S. 65: Bauchschmerz(?)
(Die Beschwerde des Prüfers KM findet sich in Symptom 368)

Hinzugefügtes Symptom: 805

Bei Müller in Sperrdruck:

002 089 092 093 098 110 166 169 178 180 194 210 230 232 245 259 262 264 273
300 362 363 413 429 436 447 452 455 485 495 499 524 554 567 592 593 652 678
682 701 705 723 761 776 781
Teilweise: 085 383 399 566 597 760 796

Bemerkung:

Der Sperrdruck ist eine *subjektive Wertung* der Prüfers oder Herausgebers und deshalb irreführend. Der Wert bestimmter Zeichen wird allein durch die Genauigkeit der Beschreibung und durch die Häufigkeit ihres Auftretens in der Gesamtheit der Prüfungssymptome bestimmt (Organon § 154).

Anmerkungen 2

Korrektur der Prüferkennungen

Prüfer H: Außer 396 haben alle Symptome die falsche Kennung "K".
 Prüferin P: 747 764 766 770 haben falsche Kennung "K".
 Prüferin N: 345 346 haben falsche Kennung "M"

Unterstreichungen

020 dahliges (dahlig = läppisch, kindisch)
 132 Symptom gekürzt; chronologisch geordnet / s. Anmerkungen 3
 137 *Conjunctiva oculi et palpebrarum*
 138 Conjunctiva; cornea
 140 Cilien
 193 nachts - Übertragungsfehler, s. S. 68; es riecht wie Apostem
 (Apostem = Abszess)
 227 Papillen - Bearbeitung Müller, s. S. 55
 274 styptischer
 275 mit styptischer Adstriction (Tautologie!)
 279 lettiger (lettig = lehmig)
 296 Symptom ersetzt - vgl. 775 / s. Anmerkungen 3
 379 zu den Inquinien - ? (inquinatus: beschmutzt, unrein)
 412 "Nachts Diarrhöe" fehlt - s. S. 55
 451 Häufiges Nachtharnen - Symptom ersetzt, s. S. 65
 452 gesättigt gelben Harns - "gesättigt" fehlt im Prüfbericht, s. S. 73
 456 ejaculieren (den Harn?)
 462 Ejaculieren
 483 Samenentleerungen (bei Prüferin?)
 494 Niesen nach - s. S. 69
 495 "Morgens" fehlt - s. S. 65
 501 des obern Theiles - s. RA, S. 340
 502 "gemischt" fehlt - s. RA, S. 340
 529 bei dem Knaben - s. S. 77
 578 Stichliges - s. S. 65
 722 "(Orgasmen)" - Bearbeitung Müller, s. S. 69
 730 "epileptischen" - Bearbeitung Müller, s. RA, S. 340
 746 Umwerfen - s. S. 73
 775 Symptom gekürzt, s. Anmerkungen 3
 796 Symptom gekürzt, s. Anmerkungen 3
 805 Symptom hinzugefügt - s. RA, S. 340

Anmerkungen 3

Originaltext der gekürzten Symptome 132, 775, 796

(Nummerierungsfehler bei Müller: 780 = 775)

132 Drücken in den Augen, wie zu voll, Hitze und Schmerz im Bulbus, bei Bewegung und Berührung; Schleimflocken, die das Gesicht behindern und zum Wischen nöthigen, des Tages über; abends breitet sich Scharlachröthe, die sich schon am Morgen im inneren Winkel des rechten Auges gezeigt hatte, bedeutend aus, erschien sehr saturirt und reichte bis an die Cornea; dabei erschien die *Conjunctiva bulbi et palpebrarum* entzündet und aufgelockert; das Auge schmerzte stechend jückend, wie von einem eingestochenen Sandkorne; vor der Sehaxe bewegten sich geschlängelte Körper und graue Punkte; es sah wie durch Nebel, auch das Kerzenlicht, das sich nicht farbig wies, war in Nebel gehüllt; dabei verengerte sich die Lidspalte und er musste öfter Zwinkern (mit allgemeiner Abgeschlagenheit und gesteigerter Hauttemperatur) (M).

775 Febriler Zustand: Nachdem sie heute wieder den ganzen Vormittag hindurch an Kopfweh und Frostigkeit gelitten, mittags ohne Appetit wenig gegessen und viel über Übelkeit geklagt hatte, ward sie am Nachmittag (4 Uhr) von heftigem Toben und Klopfen im Kopfe, bei Hitze desselben, Frostschauderüberlaufen, bei trockener, heisser Haut, brecherlicher Übelkeit mit grosser Lüsternheit nach Salzigem befallen, wozu sich so arge Mattigkeit gesellte, dass sie nicht mehr aufzudauern vermochte. Abends (7 Uhr) genoss sie, da der Hang nach Scharfsaurem nur immer begehrllicher geworden, verlangten scharfen Topfenkäse, den sie begierig verschlang, wonach sich der ganze Zustand besserte, die febrilen Erscheinungen aber sich die ganze Nacht hindurch noch zu erkennen gaben (P).

Anmerkungen zu 775:

1. "Frostigkeit am Vormittag" bereits in 764
2. Symptom 296 (Ausgliederung von 775):
 - Version Müller:
Dringendes Verlangen nach scharfem Topfenkäse.
 - In der Bearbeitung:
Verlangen nach Salzigem und Scharfsaurem (beim Fieber).

796 Eigenthümliche Hautdiscoloration (*Argyria*), die, nach dem Sättigungsgrade, von den blasserem, blaugrauen, violetten oder bronzefarbigem Tinten sich bis zum tiefdunkelsten Schwarz (eigentlicher Ofenschwärze) steigert (nur auf grosse und oft wiederholte Gaben des Mittels) (mL).

Impressum

Ernst Simmet
Heilpraktiker

Astallerstr. 12
80339 München

Tel. 089-500 77 919
praxis@homoeopathie-simmet.de
www.homoeopathie-simmet.de

Argentum nitricum
Textkritische Bearbeitung
Ernst Simmet
München 2020

Veröffentlichungen, auch
auszugsweise, nur mit meiner
ausdrücklichen Genehmigung.

Anhang**Argentum nitricum, Beschwerden** (durchlaufende Beschwerden)

Abgeschlagenheit	s. Gliedermüdigkeit															
Anwehen	060															
Beklemmung	377	532	535													
Blässe	121	198	770													
Bläulich	121	199														
Blutdrang	092	487														
Beißen	107	126	127	179	239											
Brennen	131	227	239	260	350	351	354	355	356	435	457	458	459	460		
	473	517	564													
Drängen	041	044	079	080	273	394	426	464	465	585						
Drücken	048	049	051	052	070	071	077	130	132	133	255	332	333	334		
	335	336	337	339	366	379	380	391	554	555	584	585				
Dumpf	036	114	750													
Eingeschlafen	725															
Elektrisch	383															
Empfindlich	133	183	207	371	608	613	640	668								
Fremdkörper	132	247	257	259	322	340	372	385	391	470	555	584	640			
Gefühllos	726	731														
Gliedermüdigkeit	006	132	607	678	679	682	701	705	712	718	802	804				
Greifen	342 350															
Grimmen	399 413															
Jucken	104	105	107	110	125	126	127	132	178	179	180	191	244	247		
	436	466	508	512	513	515	516	517	577	578	788	789	790			
- Ausschlag	106	108	590	663	664	791	794									
Klemmen	177 535 581 592 640															
Klopfen	030	056	079	081	082	092	208	259	329	582	670	671	775	803		
- Herz	309 566 567 568															
Krämpfe	039	119	271	273	319	341	343	344	345	346	348	350	386	421		
	427	581	647	653												
- Konvulsionen	119 728 729 730															
Kribbeln	109	110	241	435	494	617										
Lähmig	609	611	612	627	631	652	657	668								
Lebendig	109	110	173													
Leere	376															
Nagen	210 362															
Rauheit	224	250	254	505	514											
Reißen	057	058	059	064	065	070	084	089	114	128	161	200	206	234		
	259	337	340	371	379	388	416	490	535	584	607	608	627	631		
	642	653	654	667	668	671	672	680	684	690	705a	721	804			
Rucke	369 653															
Schaben	684															
Schlafmüdigkeit	013	607	708	732	733	734	735	740	759							
Schneiden	089 090 370 396 462 490 603															
Schwäche	018	322	424	678	703	704	705	707	708	709	710	711	712	715		
	716	762	774	775	797	802										
- einz. T.	010 652 657 679 683 700 701 731 804															
Schwere	040	043	046	070	071	092	331	332	337	377	534	555	595	607		
	608	609	611	612	652											
Spannen	122	241	259	339	377	379	380	473	484	554	592	610	616	678		
	705															
Stechen	027	085	086	087	132	276	363	368	369	370	371	372	374	375		
	383	473	541	542	569	578	640	654	689	789						
Steifigkeit	306 611 725															

